

Hilfe für Kinder in Not

Ihre Spenden kommen an!

Die letzten Monate haben gezeigt: die Caritas kann sich auf die Solidarität und Unterstützung der Spender*innen verlassen. Tausende Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher halfen mit ihrer Spende tatkräftig mit, dass Familien, die durch die Corona-Krise in Not geraten sind, geholfen wurde.

Herzlichen Dank für Ihre großzügige Hilfe und dafür, dass Sie diese Menschen nicht alleine gelassen haben!

Viele Menschen traf die Corona-Krise besonders hart, das haben uns die letzten Monate, ja das ganze letzte Jahr, gezeigt. Deutlich mehr Menschen, die nicht mehr weiter wussten, suchten um Hilfe in der Caritas Sozialberatung an. Besonders Familien hatten schwer zu kämpfen.

Auch Andrea K. warf die Krise aus der Bahn. Die 42-jährige Alleinerzieherin hatte nach ihrem Jobverlust sogar Angst, ihre zwei Kinder bald nicht mehr ausreichend ernähren zu können oder ihre Woh-

nung und damit das gewohnte Zuhause ihrer Kinder zu verlieren. Neben dieser sehr belastenden Situation musste sie auch noch das Homeschooling ihrer beiden Volksschulkinder managen. Hilfe fand sie in dieser schweren Zeit in der Sozialberatungsstelle in Rohrbach.

Rasch und unkompliziert Hilfe erhalten

In den 12 Sozialberatungsstellen der Caritas in Oberösterreich wurde den Betroffenen rasch und

„Die Sozialarbeiterin schenkte mir sofort ein offenes Ohr. Dank der Hilfe mit Lebensmittelgutscheinen und einem Mietkostenzuschuss konnte ich nach langer Zeit einmal wieder durchschnaufen. Jetzt habe ich wieder die Kraft um nach vorne zu blicken“, erzählt Andrea.

Andrea K., Klientin in der Caritas-Sozialberatung



unkompliziert geholfen - mit Lebensmittelgutscheinen, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Heizkosten- oder Mietrechnungen, Zuschüssen für Anschaffungen für das Homeschooling, sowie umfassender Beratung, damit sie wieder schrittweise aus der schwierigen Situation herausfinden können.

Letztes Jahr haben wir mit Hilfe von Spenden 12.204 Menschen in Notsituationen (inkl. ihrer Familienangehörigen) helfen können, die Krise zu überstehen und gut durch diese schwierige Zeit zu kommen.

Dank Lernunterstützung das Homeschooling gut meistern



Homeschooling ist für Kinder immer eine Herausforderung. Besonders aber für jene, die keine Hilfe von ihren Eltern bekommen können, die in beengten Wohnsituationen leben oder vielleicht sogar

nicht einmal das nötige Equipment haben, um dem Unterricht gut folgen zu können.

In unseren sechs Lerncafés waren wir auch während des Lockdowns für Kinder aus sozial benachteiligten Familien da. Die Lerncafé-Leiterinnen und freiwilligen Mitarbeiter*innen waren hauptsächlich digital und telefonisch im Einsatz, um die Kinder und Jugendlichen bei den Hausaufgaben und beim Vorbereiten auf Schularbeiten und Tests zu unterstützen.

„Wenn der geregelte Schulbetrieb nicht stattfindet, die Kinder einen Teil der Schulaufgaben alleine Zuhause bewältigen müssen, sind wir geforderter denn je. Dabei braucht es viel Kreativität und Geduld, auch aus der Ferne motivieren zu können.“

Birgit Huber, Leiterin des Caritas-Lerncafés Marchtrenk

Die Caritas-Lerncafés sind in der Corona-Pandemie eine unverzichtbare Stütze für die Kinder geworden, damit sie im Lernstoff nicht zurückfallen.

Im Vorjahr wurden in den Lerncafés der Caritas in Linz, Marchtrenk, Steyr, Vöcklabruck und Wels 148 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien beim Lernen unterstützt, damit sie durch Bildung bessere Perspektiven im Leben haben.

Während in Österreich viele Kinder zum ersten Mal erfahren, was es heißt, nicht zur Schule gehen zu können oder wenn die Eltern Existenzsorgen haben, – ist das für viele Kinder in der DR Kongo jeden Tag Realität.

Nahrung für die Kleinsten

Die Corona-Pandemie hat die Situation vieler Familien in der DR noch verschärft. Durch Ausgangssperren und Nahrungsmittelpreiserhöhungen stehen Menschen, die ohnehin schon sehr wenig hatten, vor dem Nichts. Viele Familien, oftmals alleinerziehende Mütter, wissen einfach nicht mehr, wie sie ihre Kinder ausreichend versorgen sollen.



Hoffnung finden diese Mütter wieder in den sechs Caritas-Ernährungsstationen in Armenvierteln und Vororten der Hauptstadt Kinshasa. Denn dort unterstützen Krankenschwestern die unterernährten Babys und Kleinkinder, geben ihnen Nahrung und nehmen die besonders schlimmen Fälle stationär auf, um sie medizinisch zu behandeln und gesund zu pflegen.

Immer wieder werden Kinder vor den Ernährungsstationen ausgesetzt, weil sie keine Eltern mehr haben oder die Eltern sich nicht um sie kümmern können. In der Ernährungsstation im Viertel Nsele nehmen die Schwestern diese Kinder liebevoll in



ihre Pflege auf. So entstand aus der unmittelbaren Hilfe ein Waisenhaus. Heute haben 40 Kinder hier ein neues Zuhause gefunden.

Auch Dikembe wurde vor der Ernährungsstation ausgesetzt – als dreijähriger, unterernährter Bub. Heute ist der 15-Jährige sehr glücklich darüber, im Waisenhaus ein Platz gefunden zu haben: „Schau, wie gesund ich bin! Und in der Schule bin ich besser als die anderen Kinder, die bei ihrer Familie wohnen!“

Ein neues Zuhause schenkt Zukunft

Auch die Kinder im Waisenhaus Nsele erhalten täglich nahrhafte Mahlzeiten, werden medizinisch versorgt und mit Kleidung und Schulmaterialien ausgestattet. Und es werden die Schulkosten für die Kinder übernommen. Denn nur mit Bildung haben sie die Chance, später einen Beruf zu erlernen und Arbeit zu finden – und sich dadurch selbstständig versorgen zu können.

Auf der Rückseite:

Formular für Ihre Kinderpatenschaft



JA, ich will helfen!

Mein Spendenauftrag für Kinder in Not im Ausland

Auftraggeber*in

Vor- und Nachname Kontoinhaber*in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Betrag

Monatlich, Beginn erstmalig am

IBAN

BIC

Geburtsdatum (falls Sie Ihre Spenden absetzen möchten)

Unterschrift

Datum

Ich ermächtige die Caritas, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Caritas auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. **Der Einziehungsauftrag kann jederzeit widerrufen werden!** Mandatsreferenz wird vom Zahlungsempfänger vergeben.

Empfängerin (bitte Formular senden an):

Caritas für Menschen in Not, Abteilung Spenden, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

JA, ich will helfen!

Mein Spendenauftrag für Kinder in Not im Inland

Auftraggeber*in

Vor- und Nachname Kontoinhaber*in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Betrag

Monatlich, Beginn erstmalig am

IBAN

BIC

Geburtsdatum (falls Sie Ihre Spenden absetzen möchten)

Unterschrift

Datum

Ich ermächtige die Caritas, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Caritas auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. **Der Einziehungsauftrag kann jederzeit widerrufen werden!** Mandatsreferenz wird vom Zahlungsempfänger vergeben.

Empfängerin (bitte Formular senden an):

Caritas für Menschen in Not, Abteilung Spenden, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz